

Jahresbericht 2022



Bild: Freepik 2022



«Beziehungen stärken!» – in Kriegszeiten nötiger denn je

Liebe Leserinnen und Leser,

Wer hätte gedacht, dass kurz nach der Corona-Pandemie in Europa erneut ein Krieg ausbricht? Wir alle hatten gehofft, aufatmen und zur Normalität zurück kehren zu können. Stattdessen werden wir mit unendlichem Leid, Zerstörung und Tod konfrontiert, und sehen uns gezwungen, unsere alten Weltbilder über den Haufen zu werfen. «Wandel durch Handel», sprich wirtschaftliche Beziehungen, hätten so eine Katastrophe verhindern sollen, doch leider haben diese Beziehungen nicht das gebracht, was sich Staaten des demokratisch-liberalen Westens davon versprochen hatten.

«Beziehungen stärken!» war das Motto der Dargebotenen Hand im 2022. Wir sind der Überzeugung, dass im Kleinen beginnen muss, was sich am Ende in der Weltpolitik zeigt. **Wo nur noch Entfremdung, Schweigen, Kontaktabbruch und Streit herrscht, fängt der Kleinkrieg an.** Das Vertrauen leidet, und eines Tages bleiben nur noch Gleichgültigkeit, Vorurteile und Feindbilder.

Umso wichtiger ist, den Wert von Beziehungen immer wieder ins Zentrum zu stellen. **Beziehungen brauchen Pflege, so regelmässig wie Zimmerpflanzen.** Am besten geht dies, wenn man gemeinsam im selben Raum ist, sich gegenseitig spürt, sich gemeinsam bewegt.

Bei Tel 143 ist ein Medium dazwischen, die Telefonverbindung oder eine Online-Plattform. Das hat Vor- und Nachteile – der Aufbau einer Beziehung, wenn auch nur für kurze Zeit, ist etwas eingeschränkt. Doch ein Medium ermöglicht, auch über schwierige Themen zu sprechen, anonym zu bleiben, und die Distanz zu regulieren.

Zuhören trägt, heilt und verbindet. Diese Verbindung pflegen wir am Telefon und Online, seit mehr als 60 Jahren, und sie scheint uns wichtiger denn je. **Denn all die kürzeren und längeren Begegnungen sind unser kleiner, aber nicht unbe-**

deutender Beitrag gegen die kleinen und grossen Kriege dieser Welt.

Danke, dass Sie das «Beziehungen stärken» mittragen.

Herzlich, Ihre

*Tanja Kocher, Präsidentin
Sabine Basler, Geschäftsführerin
Schweizer Verband Tel 143 – Die Dargebotene Hand*

Rückblick

Kapazitätserhöhungen während der Pandemiewellen



Wie in den ersten beiden Pandemie Jahren gelingt es auch im Winter 2021/22, die Gesprächskapazitäten am Telefon zu erhöhen. Zwischen Januar und Juni 2022 werden im Telefondienst durchschnittlich 6.3% mehr Schichten gefahren, was gesamthaft einem Plus von gut 4130 Stunden entspricht. Im

Dezember 2021 und Januar 2022 konnte wieder ein kleine Online-Kampagne realisiert werden, um Menschen auf das Angebot von Tel 143 hinzuweisen.

Dieses Projekt wurde im Juni 2022 abgeschlossen. Es konnte nur dank der Unterstützung des Bundesamts für Gesundheit in Zusammenarbeit mit der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz durchgeführt werden. Und dank unserer vielen Freiwilligen, welche immer wieder bereit sind, zusätzliche Schichten zu leisten.

Nationale Kampagnen und Veranstaltungen

Im März 2022 hat der **nationale Kongress der Freiwilligen** stattgefunden. Das Thema des Kongresses ist: «Welche Art des Zuhörens braucht es bei 143 im 21. Jahrhundert?». Als Novum wird mit der Methode des Offenen Forums gearbeitet, was einem Markplatz für den Austausch von Ideen und Projektinitiativen entspricht. Rund 90 Themen werden lanciert, und mit grossem Engagement in 52 Workshops diskutiert. Am Ende wird eine Abstimmung durchgeführt, bei der die folgenden fünf Ideen gewählt werden:



Theatergruppe Ask For Särl am nationalen Kongress

- Jugendliche & junge Erwachsene kennen das Angebot von 143
- Junge Freiwillige gewinnen und halten
- Ein nationales Forum für die Freiwilligen einrichten
- Neue gesellschaftliche Probleme – Anforderungsprofil der Freiwilligen
- Die Rolle des Egos beim aktiven Zuhören

Die drei erstgenannten Initiativen werden auf Ebene Dachverband gefördert und im Rahmen der Strategie 2025 weiterentwickelt. Die anderen Initiativen werden auf regionaler Ebene weiterverfolgt.



Im Mai 2022 hat die zweitägige nationale **Ausbildner:innen-Konferenz** in Freiburg stattgefunden. Sie befasst sich mit den Themen «Gesprächsführungsinstrumente» und «Vorbereitung von Mentor:innen für die Begleitung von Freiwilligen in Ausbildung.».

Am 18. Juni 2022 geht die **Mad Pride** über die Bühne. Die Mad Pride, wörtlich «Umzug der Verrückten», hat zum Ziel, negative Stereotypen und Bilder über psychische Krankheiten in etwas Positives zu verwandeln. An den Umzügen nehmen jeweils Menschen mit psychischen Erkrankungen, Angehörige sowie Vertreterinnen und Betreuer von Fachorganisationen teil.

Die Regionalstelle Bern ist mit einem Stand präsent, der Verband wird zu einem Interview eingeladen. Rund 4000 Menschen nehmen am Umzug teil, der an einem der heissesten Tage des Jahres stattfindet.

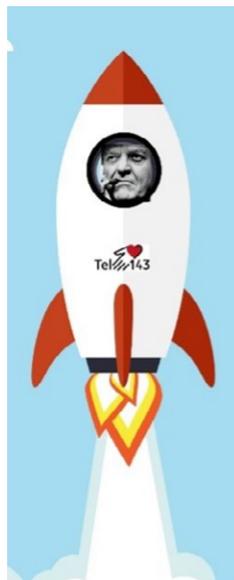
Am 5. Dezember feiern wir wie jedes Jahr den internationalen **Tag der Freiwilligenarbeit**. 2022 wird die Meme-Kampagne vom Migros-Kulturprozent umgesetzt, einem Mitglied der Trägerschaft des Netzwerks freiwillig.engagiert. Die Kampagne wirbt mit bunten Kacheln für Freiwilligenarbeit und fördert damit die öffentliche Anerkennung dieses Engagements. Auch Tel 143 steuert Slogans und Kacheln bei.

Strategische Projekte und Aktivitäten

Projekt «Zukunft Tel 143»

Das Projekt «Zukunft Tel 143», lanciert im Herbst 2021, zielt darauf ab, das Leitbild zu revidieren und eine Strategie für die kommenden Jahre festzulegen. Das Projekt wird von Christine Lanner, Co-Inhaberin bei verbandsmanagement.ch extern begleitet. Das Leitbild 2022 formuliert die Mission der Organisation und klärt die Aufgabenteilung zwischen Regionalstellen und Dachverband. In der Strategie 2025 werden sechs Handlungsfelder identifiziert:

1. Positionierung, Wahrnehmung und Öffentlichkeitsarbeit (PR)
2. Organisations- und Kulturentwicklung
3. Freiwillige Mitarbeitende und Festangestellte
4. Fundraising, Sponsoring und Finanzen
5. ICT und Informationssicherheit
6. Angebot und Dienstleistungen



Die ersten vier Handlungsfelder werden als prioritär definiert. Daraus ergeben sich die Projekte: «Aktualisierung der Kompetenzprofile für Mitarbeitende und Vorstände», «Finanzierungsoptionen für den Dachverband», «Nationales Konzept für die Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen», sowie «Rebranding/Neue Webseite».

Projekt «Neues Chat-Tool»

Aufgrund des Konkurses des Chattool-Anbieters LiveZilla wird ein neues Tool evaluiert. Der Entscheid fällt auf die Plattform der Firma Trengo. Die Schulungen und das Go-Live finden im Frühjahr und Sommer 2022 statt, womit das Projekt abgeschlossen ist.

Aufgabe «Informationssicherheitsrichtlinien»

Wegen der gestiegenen Risiken im Bereich Cybersicherheit beschliesst der Vorstand, IT-Richtlinien für alle Regionalstellen zu erarbeiten. Diese zielen darauf ab, den «Risikofaktor Mensch» zu verringern, indem klare Vorgaben im Umgang mit Dokumenten und Daten erlassen werden. Die Richtlinien werden allen Vereinen zur Umsetzung empfohlen. Mit den Schulungen im Sommer 2022 ist dieses Projekt vorläufig abgeschlossen.

Regionale Projekte und Aktivitäten

Die Regionalstelle Zürich hat 2021 unter dem Namen **heart2heart** das Projekt «English-Line» lanciert. Es geht darum, den vielen Menschen, die in der Schweiz leben und keine unserer Landessprachen beherrschen, den Zugang zu Tel 143 auf Englisch zu ermöglichen. Zusammen mit den Regionen Zentralschweiz und Aargau/Solothurn-Ost werden ab Sommer 2022 englischsprachige Freiwillige rekrutiert und ausgebildet. Das Angebot ist am 1. Januar 2023 unter der Nummer Tel 0800 143 000 gestartet und täglich von 18 bis 23 Uhr erreichbar. Im Januar und Februar 2023 konnten 132 Gespräche geführt werden, Tendenz zunehmend. Die Mehrheit der Anrufenden ist nicht englischer Muttersprache und dankbar für dieses Angebot. Das Pilotprojekt wird Ende 2023 evaluiert.

Aktivitäten des nationalen Vorstands

An der Delegiertenversammlung 2022 tritt Mario Cao zurück. Als ehemaliger Partner bei PriceWaterhouseCoopers war Mario Cao in den 8 Jahren seines Wirkens im Vorstand für das Ressort Finanzen zuständig. Immer gut erreichbar, hat er Fragen der Geschäftsstelle beantwortet, zur Harmonisierung des Kontenplans beigetragen, und jährlich die Revision vorbereitet. Unermüdlich hat er sich – aufgrund seiner Erfahrungen als Vorstandsmitglied der Regionalstelle im Tessin – dafür eingesetzt, die Anliegen der kleineren Stellen zu berücksichtigen und in finanziellen Dingen pragmatische Lösungen zu finden.

Im Sommer 2022 trifft sich der Vorstand zu einer Retraite, um sich besser kennen zu lernen und über die Zukunft der Organisation, insbesondere die Verbesserung der Zusammenarbeit, nachzudenken. Die Geschäftsstelle dankt an dieser Stelle dem Vorstand für die wohlwollende und ermutigende Unterstützung, ohne die ihre Aufgaben nicht möglich wären.

Aktivitäten der Geschäftsstelle des Dachverbands

Aufgrund der steigenden Arbeitslast in der Geschäftsstelle wird Julie Gals Pensum ab 1. Februar 2022 um 10% aufgestockt. Julie Gal bucht Sitzungen und Übersetzungen, organisiert den nationalen Kongress, und arbeitet an Projekten, welche die Gesamtorganisation betreffen.

Im Frühjahr 2022 verlässt uns Liv Hehlen, welche sich stundenweise um die Buchhaltung gekümmert hat. Weil so ein kleines Pensum schwer zu besetzen ist, entscheidet der Vorstand, die Buchhaltung an die Firma Conterminus AG auszulagern.

Bei der Aufgabe «IT-Optimierung» wird die Geschäftsstelle freundlicherweise von Daniel Fuchs, einem freiwilligen Mitarbeiter, sowie von Werner Wehrli und Peter Zbinden vom Netzwerk Innovage unterstützt. Luisa Gianolini analysiert im Rahmen eines Corporate Volunteering Einsatzes die Daten für den Jahresbericht 2021. Wir sind sehr dankbar für

diese Einsätze; sie entlasten uns und vermitteln Fachwissen, das wir selber nicht haben.

Finanzielle Situation des Dachverbands

Die Subventionen des Bundes für die Kapazitätserhöhung während der Pandemie, das erfolgreiche Fundraising für das Projekt Chat-Monitoring sowie einige grössere Spenden haben dazu geführt, dass die Jahresrechnungen 2020 und 2021 mit positivem Ergebnis abschliessen. Die Regionalstellen erhalten im 2022 dank dieser Subvention gut 105 000 Franken für zusätzlich geleistete Schichten.

Der Abschluss 2022 ist leider keine gute Nachricht, obwohl das geplante Defizit von rund -321 000 Franken um rund 68 000 Franken unterschritten wird. Dank grosszügigen Spenden (+19 000.– gegenüber Budget), grösseren Entnahmen aus den zweckgebundenen Fonds (-91 300.–) bzw. dem Organisationskapital (-150 000.–) resultiert ein Jahresergebnis von -8700 Franken.

Es gibt mehrere Gründe für dieses Resultat. Der Betrieb des neuen Chattools führt neu zu einem jährlichen Aufwand von rund 14 000 Franken. Die laufenden Kosten für IT-Support, Soft- und Hardware, sowie Domains und Hosting nehmen im 2022 deutlich zu. Der Wechsel zu Swisscom hat zwar mehr

Sicherheit gebracht, aber die Kosten fast um das Sechsfache gesteigert (von 2300 Franken auf 12 100 Franken; nur Swisscom-Rechnungen).

Die Finanzierung des Freiwilligen-Kongresses (87 000.–) mittels Projektgesuchen und Crowdfunding gelingt nicht; es können lediglich 5000 Franken eingeworben werden. Ebenso wenig können auf diese Weise Mittel für die Neugestaltung der Webseite generiert werden. Im Projekt «Zukunft Tel 143» (Gesamtkosten 80 000.–, wovon 56 000.– im 2022 anfallen) und den Retraiten der Stellenleitenden (20 000.–) schlagen die Kosten für Simultanübersetzungen stark zu Buche (total 33 000.–).

Um die Projekte durchführen zu können, wurden die personellen Ressourcen ab 2021 verstärkt. Dass dies mit den Einkünften des Verbands und den limitierten Möglichkeiten zum Fundraising nicht nachhaltig ist, war von vornherein klar. Die Delegierten werden im 2023 zu entscheiden haben, inwiefern sie den Dachverband stärken oder wieder auf das Budget 2019 zurückstufen möchten.

Ausblick

Strategische Projekte und Aktivitäten

Projekt «Online»: Dieses Projekt zielt darauf ab, die strategischen Fragen rund um die Kanäle Chat und Mail zu bearbeiten. Es werden Leitlinien für den Umgang mit Minderjährigen erarbeitet, ein Konzept für das überregionale Chat-Monitoring getestet, und Kriterien für die Evaluation von Chatdialogen entwickelt. Das Projekt konnte dank Beiträgen des Kantons Zürich sowie der Stiftungen NAK Humanitas und MBF Foundation realisiert werden und wird im Frühjahr 2023 abgeschlossen.

Projekt «Rebranding/Webrelaunch»: Die Dargebotene Hand soll ein Brandbook mit revidiertem Logo sowie eine neue, attraktive Website erhalten. Das Projektteam ist im Herbst 2022 mit Elan an die Arbeit gegangen und hat die Agentur Pomcanys als Partner gewählt. Ziel ist, ab Herbst 2023 verstärkt als eine Organisation aufzutreten, und auf der Webseite die Zielgruppen nach Sprachregionen anzusprechen.

Aufgabe «IT-Optimierung»: Eine IT-Umfrage im Herbst 2022 erhebt die Zufriedenheit mit der IT-Infrastruktur, den IT-Kompetenzen sowie dem Support. Es stellt sich heraus, dass die Mehrheit der Regionalstellen mit der IT grundsätzlich zufrieden ist, jedoch in einigen Bereichen Handlungsbedarf besteht. Im

ersten Halbjahr 2023 werden darum Analysen der Geräte und Netzwerke durchgeführt. Ziel ist, mit dieser IT-Situationsanalyse die Basis für weitere Massnahmen zum Schutz vor Cyberattacken und dem Erhalt der Betriebssicherheit zu schaffen.

Nationale Kampagnen und Veranstaltungen

Am 7. Oktober 2023 wird die dritte Schweizer **Mad Pride** stattfinden, diesmal in Lausanne. Wir ermutigen alle Stellen, möglichst zahlreich am Umzug mitzumachen.



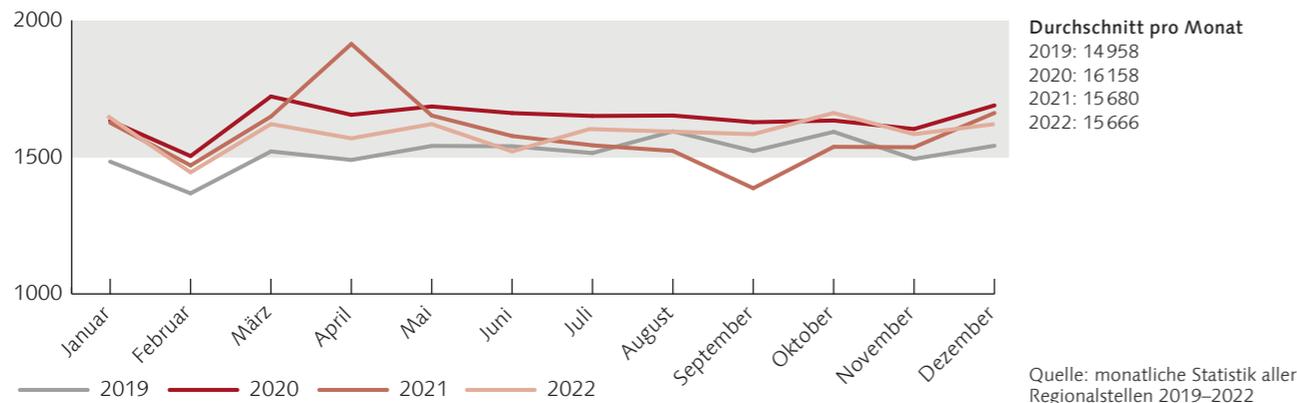
Vom 18. bis 22. Oktober wird der **internationale IFOTES-Kongress**, der alle Freiwilligen Europas zu einem Treffen mit Weiterbildungscharakter einlädt, stattfinden. Das Thema ist «Es weht ein Wind der Hoffnung – wie können wir uns auf Veränderung vorbereiten und diese akzeptieren?»

Entwicklung der Gesprächszahlen am Telefon, 2019–2022

Die Zahl der geführten Gespräche nimmt 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 1.0% zu. Die Zahl der Gespräche nach Geschlecht bleibt fast unverändert: der Anteil beträgt 69,5% für Frauen, 30,2% für Männer, und 0,3% für non-binäre Personen. Dies trifft auch auf die Altersgruppen zu; hier fällt auf, dass Minderjährige (-21%, Anteil 0,8%) und junge Erwachsene (-2,2%, Anteil 19,2%) etwas seltener anrufen. Bei den Erwachsenen zwischen 41 und 65 Jahren (+0,3%, Anteil 47,0%), den Senior:innen über 65 Jahre (+3,8%, Anteil 20,8%) sowie den nicht bestimmbar Personen (+6,4%, Anteil 12,2%) nimmt die Zahl der Gespräche zu, doch die Anteile verschieben sich im Vergleich zu 2021 kaum. 2022 wurden total 189586 Telefongespräche verzeichnet.

Monatliche Gesprächszahlen am Telefon, 2019–2022

Prozentuale Anteile und absolute Zahlen

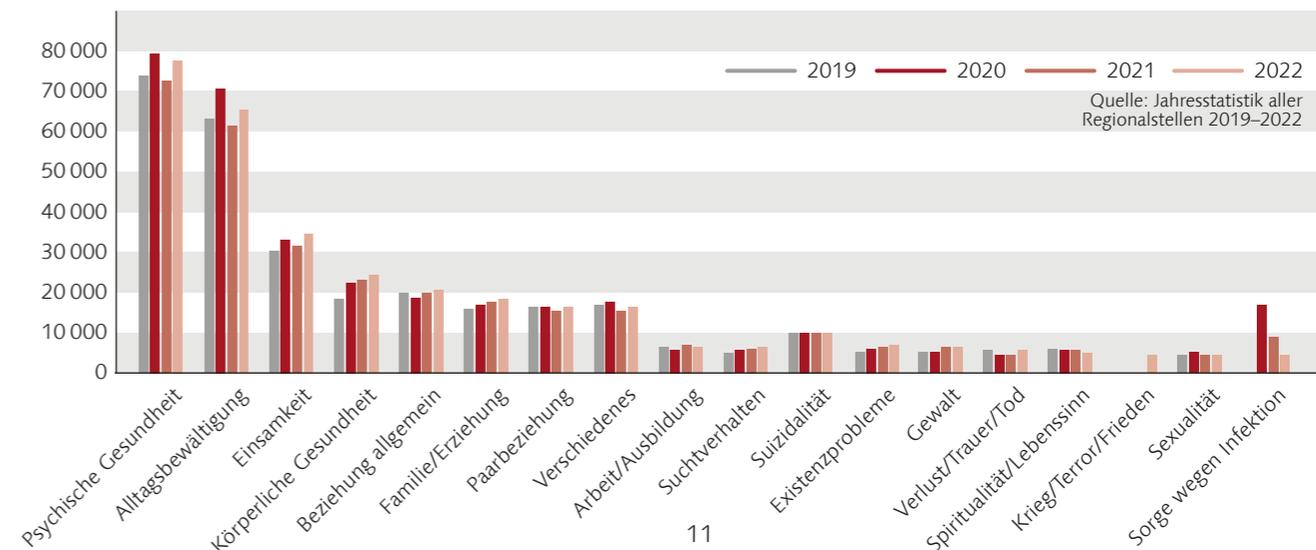


Mehrjahrestrends der Themen am Telefon, 2019–2022

Am Telefon kommen seit acht Jahren die Themen «psychische Gesundheit» (Anteil 25% aller erfassten Themen), «Alltagsbewältigung» (Anteil 21%), «Einsamkeit» (Anteil 11%) und «körperliche Gesundheit» (Anteil 7%) am häufigsten zur Sprache. Hier gab es kaum Verschiebungen gegenüber 2021. Hingegen haben «Existenzprobleme» (+15%), «Suizidalität» (+12%) und «Verlust, Trauer, Tod» (+12%) gegenüber 2021 klar zugenommen. Die Sorgen rund um die Pandemie bzw. eine Infektion mit dem Coronavirus waren 2022 kaum noch ein Thema (-71%; Anteil 0,8%). Die 2022 neu eingeführte Kategorie «Krieg, Terror, Frieden» verzeichnete einen Peak im Frühjahr 2022, verharrt mit gut 3000 Erfassungen jedoch auf tiefem Niveau (Anteil 1,0%).

Jährlich erfasste Themen am Telefon, 2019–2022

Es können maximal 1–3 Themen pro Gespräch erfasst werden. Die Themen sind nach Häufigkeit im 2022 sortiert.

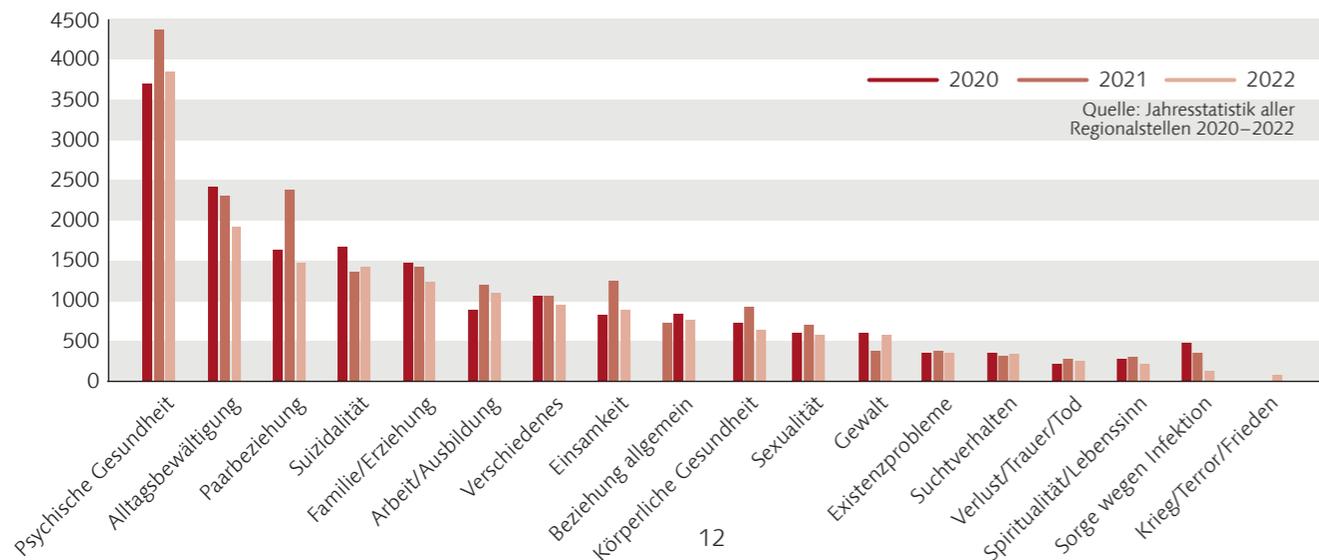


Mehrjahrestrends der Themen in den Online-Kanälen, 2020–2022

In den Online-Kanälen zeigt sich folgendes Bild: die Zahl der Mailanfragen ging 2022 um 24% zurück. Beim Austausch per Mail war schon in den Vorjahren ein Rückgang zu verzeichnen; diese Kommunikationsform scheint abzunehmen. Im Chat-Kanal konnten 11% weniger Dialoge geführt werden. Die Zahlen der Chatdialoge können jedoch aufgrund des Wechsels zu einer neuen Plattform im 2022 nicht 1:1 mit den Vorjahren verglichen werden. Die Häufigkeit der Themen bleibt jedoch relativ konstant. Auswertungen zeigen, dass der Bedarf, mit Tel 143 zu chatten, insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie an den Wochenenden gross ist. 2022 wurden total 8006 Dialoge per Chat und 1497 Dialoge per Mail verzeichnet.

Jährlich erfasste Themen in den Online-Kanälen, 2020–2022

Mit Online-Kanal sind Dialoge per Chat bzw. Mail gemeint. Es können maximal 1–3 Themen pro Dialog erfasst werden, im 2022 total 16615 Themen. Diese sind nach Häufigkeit im 2022 sortiert.



12

Jahresstatistik 2022 – Anzahl Gespräche, Kontakte, Mitarbeitende

2022 wurden insgesamt 199089 Gespräche und Online-Dialoge geführt, was in etwa den Zahlen im 2021 entspricht (+0,2%). Ein Vergleich der Gesprächszahlen der 3 Sprachregionen zeigt, dass der Bedarf dem Bevölkerungsanteil dieser Regionen entspricht, wobei in der italienischsprachigen Schweiz die Abdeckung leicht höher liegt. Die Zahl der Freiwilligen kann 2022 stabil bei rund 700 gehalten werden. Die Vollzeitäquivalente bei den Festangestellten nehmen gegenüber 2021 um 4% zu.

GESPRÄCHE/ DIALOGÉ ONLINE	Telefon	%2021	Chat	%2021	Mail	%2021	Deutschschweiz	Romandie	Italienische Schweiz	Total
Frauen	131 786	1.4	3 407	-17.0	921	-8.7	89 649	38 579	7 886	136 114
Männer	57 206	-0.1	1 760	-7.3	420	-32.2	34 090	20 533	4 763	59 386
Divers	41	13.9	47	-73.0	0	-100	70	15	3	88
Unbestimmt	553	28.0	2 792	-2.6	156	2.6	3 054	423	24	3 501
Total Kontakte	189 586	1.0	8 006	-11.5	1 497	-24.2	126 863	59 550	12 676	199 089

ÜBRIGE KONTAKTE

Missbräuchlicher Kontakt	2 154	7.8	n/a		n/a		1 382	720	52	2 154
Stiller Kontakt	13 087	-20.3	577		n/a		7 731	3 692	2 241	13 664
Abgebrochener Kontakt	17 055	66.1	n/a		n/a		13 161	3 708	186	17 055
Verschobener Kontakt	42 849	7.5	13 432		n/a		35 751	17 463	3 067	56 281
Total übrige Kontakte	75 145	9.6	14 009		n/a		58 025	25 583	5 546	89 154
Total aller Kontakte 2022	264 731	2.6	22 015	0.0	1 497		184 888	85 133	18 222	288 243

MITARBEITENDE

Freiwillige							425	222	49	696
Angestellte (29,8 FTE)							28	18	5	51

13

Bilanz per 31.12.2022

	2022 CHF	2021 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	597 690.57	1 023 914.25
Flüssige Mittel	554 162.85	881 974.70
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	2 971.25	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	40 556.47	141 939.55
Anlagevermögen	1.00	1.00
Sachanlagen	1.00	1.00
Total Aktiven	597 691.57	1 023 915.25
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	62 311.10	238 484.54
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	20 458.60	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	26 402.05	39 658.98
Passive Rechnungsabgrenzungen	15 450.45	198 825.56
Fondskapital (zweckgebunden)	133 325.00	224 636.85
Organisationskapital	402 055.47	560 793.86
Freies Kapital	107 644.71	136 330.81
Gebundenes Kapital	303 149.15	453 149.15
Jahresergebnis	-8 738.39	-28 686.10
Total Passiven	597 691.57	1 023 915.25

Betriebsrechnung 2022 und Budget 2023

Die Revisionsstelle PwC Luzern hat die Jahresrechnung 2022 geprüft. Die detaillierte Jahresrechnung mit vollständigem Revisionsbericht vom März 2023 kann auf www.143.ch heruntergeladen oder telefonisch bestellt werden.

	BUDGET 2023 CHF	RECHNUNG 2022 CHF	RECHNUNG 2021 CHF
ERTRÄGE			
Erhaltene Beiträge und Zuwendungen	311 000	410 391.51	615 872.63
Erhaltene Zuwendungen	311 000	267 524.51	309 832.63
Beiträge der öffentlichen Hand	0	142 867.00	306 040.00
<i>davon zweckgebunden</i>	<i>100 000</i>	<i>219 867.00</i>	<i>491 585.00</i>
<i>davon frei</i>	<i>211 000</i>	<i>190 524.51</i>	<i>124 287.63</i>
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	9 400	8 232.00	6 636.40
Beiträge und Zuwendungen Mitglieder und Freiwillige	252 000	250 604.00	264 291.00
Betriebsertrag	572 400	669 227.51	886 800.03
AUFWAND			
Entrichtete Beiträge und strategischer Aufwand	-246 000	-317 594.15	-356 906.80
Beiträge an Regionalstellen	-101 000	-208 732.95	-333 882.30
Aufwand Strategische Projekte und Kampagnen	-145 000	-108 861.20	-23 024.50
Personalaufwand	-342 660	-423 332.89	-314 315.07
Personalaufwand Angestellte	-328 660	-322 525.45	-294 514.41
Aus- und Weiterbildung Freiwillige	-7 000	-93 807.44	-12 800.66
Spesen und Auslagen Freiwillige	-7 000	-7 000.00	-7 000.00
Sachaufwand	-185 480	-182 086.85	-151 885.18
Verwaltungsaufwand	-21 250	-20 594.73	-4 363.05
Mieten und übriger Raumaufwand	-9 330	-9 024.60	-18 389.06
Fundraising, Werbung, PR	-19 800	-27 753.72	-34 970.49
Aufwand Informatik und Anlagen	-82 900	-70 237.48	-61 431.49
Aufwand Organe	-52 200	-54 476.32	-32 731.09
Betriebsaufwand	-774 140	-923 013.89	-823 107.05
Betriebsergebnis	-201 740	-253 786.38	63 692.98

Dachverband Tel 143

Vorstand	Präsidentin Tanja Kocher, Bern (2021) Vizepräsident Klaus Rütschi, Stellenleiter Zentralschweiz (2018) Mitglieder Catherine Bezençon, Stellenleiterin Waadt (2006) Mario Cao, Cannobio (2014–2022) Daniela Gisler, Thalwil (2014) Christine Gerritzen, Cortaillod (2020) Giorgio Nadig, Wabern (2020) Andreas Stalder, Plaffeien (2021–2023)
Beratender Einsitz	Sabine Basler (2019), Geschäftsführerin Simone Flacher (2021), Projektleiterin, Protokoll Julie Gal (2020), Koordination
Revision	Marc Ingold, Lea Amrein und Florentin Ruckstuhl, PricewaterhouseCoopers (PwC), Luzern (Revision 2021). Cyril Lustenberger, Michael Miltenberger (PwC), Luzern (Revision 2022).
Geschäftsstelle	Geschäftsführung: Sabine Basler, 80 % Strategische Projekte: Simone Flacher, 80 % Koordination: Julie Gal, 70 % Rechnungswesen: Liv Hehlen, 10% (November 2021 bis April 2022). Ab Mai 2022 Outsourcing von Buchhaltung, Lohnadministration und Jahresabschluss an die Firma Conterminus AG.

Die Amtsdauer der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder beträgt vier Jahre, Wiederwahl ist möglich. Das Datum in Klammern zeigt das Jahr der erstmaligen Wahl bzw. des Eintritts. Ausser der Mitarbeit in der Geschäftsstelle werden alle Funktionen im Vorstand und in der Revision auf ehrenamtlicher Basis wahrgenommen.

Partner und Spender

Swisscom

Als offizieller Telekommunikationspartner unterstützt die Swisscom die Dargebotene Hand grosszügigerweise mit jährlich 75 000 Franken sowie mit Dienstleistungen im Telekommunikationsbereich. Es wurden auch Rabatte im Umfang von 4000 Franken im Bereich des IT-Supports gewährt. Tel 143 ist der Swisscom für diese langjährige, wohlwollende Partnerschaft äusserst dankbar.



BlueCall

Als Anbieter von spezialisierten Telefonie-Lösungen hat Blue Call die Dargebotene Hand mit grossem Einsatz unterstützt, so dass Tel 143 auch im 2022 immer erreichbar war. Mit einer Sachspende von 6120.– pro angeschlossener Regionalstelle unterstützt die Firma unsere Organisation mit rund 73 000 Franken pro Jahr. Wir danken für das treue, mehrjährige Engagement.



Ernst Göhner Stiftung

Ernst Göhner, Gründer der Stiftung, war mit dem Namensgeber der Dargebotenen Hand, Gottlieb Duttweiler, befreundet. Die Stiftung unterstützt seit vielen Jahren die Tel 143-Regionalstellen mit einem Betriebsbeitrag von 50 000 Franken.

Dieses langjährige und zuverlässige Engagement verdient unseren grossen Dank.

Schweizer Casino-Verband und Swiss Casinos



Die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Casino Verband, der 15 Spielbanken vertritt, konnte auch 2022 weitergeführt werden. Das gilt auch für die vier nicht dem Verband angehörenden Casinos der Swiss Casinos Gruppe. Pro Casino erhält Tel 143 jährlich 1500 Franken, total 28 500 Franken, was an dieser Stelle herzlich verdankt sei.

Aids-Hilfe Schweiz

Die seit 2018 etablierte Zusammenarbeit mit der AHS zugunsten von Menschen, die nach der Durchführung eines HIV-Selbsttest ein offenes Ohr brauchen, konnte auch 2022 weitergeführt werden. Die Dargebotene Hand erhält pro verkauftem HIV-Test 40 Rappen und freut sich, dass sie auch im Bereich der sexuellen Gesundheit einen Beitrag zur Sorgenbewältigung leisten kann.



Bundesamt für Kommunikation

Das Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt die Dargebotene Hand, welche als nationale Notrufnummer anerkannt ist, kompetent und zeitnah bei technischen und rechtlichen Fragen. Tel 143 bedankt sich beim BAKOM für diese langjährige Unterstützung zugunsten der Bevölkerung.

Bundesamt für Gesundheit und Gesundheitsförderung Schweiz

Der Bund hat Tel 143 im 2022 mit einer Subvention über rund 137'900 Franken unterstützt, damit der Kapazitätsausbau weitergeführt werden konnte. Dem Bundesamt für Gesundheit und Gesundheitsförderung Schweiz sei an dieser Stelle ausdrücklich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit gedankt.

UBS Helpetica

Auch 2022 hat UBS Tel 143 mit ihrer Freiwilligen-Plattform UBS Helpetica unterstützt. Dem Team «Strategische Initiativen» sei an dieser Stelle ein grosses Merci ausgesprochen.

Stiftungen, Vereine, Firmen, Kirchen

Folgende Organisationen haben uns im 2022 mit ausserordentlichen Beträgen unterstützt, auch diesen gebührt unser grosser Dank.



- Die Dargebotene Hand Waadt (Beitrag an Kongress)	CHF 10000.–
- Die Dargebotene Hand Genf (Beitrag an Kongress)	CHF 6600.–
- Die Dargebotene Hand Winterthur/SH/Frauenfeld (Beitrag an Kongress)	CHF 5000.–
- Die Dargebotene Hand Zürich (Beitrag an Kongress)	CHF 10000.–
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich (Projektbeitrag)	CHF 5000.–
- Barcol-Air AG	CHF 5000.–
- Interface Politikstudien AG	CHF 5000.–
- Init7 AG	CHF 3333.–
- Hofmann Früchte & Gemüse GmbH	CHF 2000.–
- Evangelische Kirchgemeinde Klosters-Serneus	CHF 2000.–
- Evangelische Kirchgemeinde Zürich	CHF 1505.–

Private Spenderinnen und Spender

Der Schweizerische Verband sowie die einzelnen Regionalstellen sind für Spenden, Zuwendungen, Legate und Beiträge aller Art dankbar. Unser Dank geht an alle Menschen, die im Jahr 2022 an uns gedacht haben und uns mit Geld- und Sachmitteln, Fachkenntnissen oder Dienstleistungen unterstützt haben.

- Juerg Stockar	CHF 10000.–
- Annette Karoline Hitz Michel	CHF 10000.–
- J. & A. Willimann	CHF 3000.–
- Jörg Lanker	CHF 1000.–
- Yaël Wehrli	CHF 1000.–

Regionalstellen – Freiwillige und Mitarbeitende

Die Dargebotene Hand umfasst 12 unabhängige Regionalstellen, welche das Gebiet der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein abdecken. Diese Stellen beschäftigen (Stand Dezember 2022): 696 Freiwillige (482 Frauen, 214 Männer) und 51 Festangestellte (41 Frauen, 10 Männer, insgesamt gut 30 Vollzeitstellen). Die Regionalstellen mit ihren oft langjährig engagierten Teams sind das Herz der Dargebotenen Hand, ihnen sei an dieser Stelle ein grosses Danke ausgesprochen!



Die Dargebotene Hand
Aargau/Solothurn-Ost
www.aarau.143.ch



Tele-Hilfe Basel
www.basel.143.ch



Die Dargebotene Hand Bern
www.bern.143.ch



Die Dargebotene Hand
Nordwest
www.biel-bienne.143.ch



La Main Tendue Genève
www.geneve.143.ch



La Main Tendue Vaud
www.lausanne.143.ch



Telefono Amico Ticino e
Grigioni Italiano
www.telefonoamico.143.ch



Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch



Die Dargebotene Hand
Winterthur/Schaffhausen/
Frauenfeld
www.winterthur.143.ch



Die Dargebotene Hand
Zentralschweiz
www.luzern.143.ch



La Main Tendue Valaisanne
www.valais.143.ch



Die Dargebotene Hand
Zürich
www.zuerich.143.ch

Die Organisation Tel 143 – Die Dargebotene Hand

Wer sind wir?

Die Dargebotene Hand ist eine politisch und konfessionell unabhängige und neutrale, Zewo-zertifizierte Non-Profit-Organisation, die sich 6% aus Eigenleistungen, zu 31% aus institutionellen Beiträgen und zu 63% aus Spenden finanziert. Für alle Menschen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ist Tel 143 eine niederschwellige Anlaufstelle für emotionale Erste Hilfe. Die Charta und Statuten der IFOTES sind Bestandteil der Statuten des Verbands und für alle seine Mitglieder verbindlich.

Mitglieder des Verbands

12 Regionalstellen und 2 Kantonalkomitees sind Mitglieder des Schweizer Verbands Tel 143 – Die Dargebotene Hand. In den 12 Regionalstellen sind rund 700 gut ausgebildete und professionell begleitete Freiwillige am Werk. Das Angebot ist kostenlos, anonym und rund um die Uhr präsent. Es kann per Telefon, Mail oder Chat Hilfe gesucht werden – wir laden Sie ein, für weitere Informationen www.143.ch zu besuchen.

Mitgliedschaften

Der Verband ist bei folgenden Organisationen Mitglied:

- IFOTES – International Federation of Telephone Emergency Services – www.ifotes.org
- IPSILON – Initiative zur Prävention von Suizid in der Schweiz – www.ipsilon.ch



Schweizer Verband
Association Suisse
Associazione Svizzera

Beckenhofstrasse 16
8006 Zürich

Tel. 031 301 91 91

verband@143.ch

www.143.ch

IBAN: CH37 0900 0000 3001 4143 9



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Die Dargebotene Hand ist seit 1990 von der Zewo zertifiziert.

Das Gütesiegel wurde im 2020 erneut für 5 Jahre vergeben.

- Zewo – Stiftung und Gütesiegel für korrekte Verwendung von Spenden – www.zewo.ch
- Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz – www.npg-rsp.ch
- Netzwerk Freiwillig engagiert – www.netzwerkfreiwilligengagiert.ch
- Allianz für das Gemeinwohl – allianzgemeinwohl.ch
- Mad Pride Schweiz – Verein zur Durchführung des Umzugs Mad Pride – www.madpride.ch